

---

**Zu Spalatin's Reisen, insbesondere nach  
Wittenberg in Angelegenheiten der  
Kurfürstlichen Bibliothek.**

**(Aus Akten des Thüringischen Staatsarchivs in Weimar).**

Von D. Dr. Georg Buchwald, Rochlitz i. Sa.

In der Zeitschrift für Bücherkunde (Jg. II, 1925, S. 34 ff., 109 ff., 157 ff.) hat Ernst Hildebrandt außerordentlich wertvolle Aufsätze über „Die kurfürstliche Schloß- und Universitätsbibliothek zu Wittenberg 1512—47“ veröffentlicht. Bescheiden nennt sie der junge Gelehrte, dessen frühen Tod wir schmerzlich beklagen, „Beiträge zu ihrer Geschichte“. Man-

cherlei Material, das Hildebrandt entgangen ist, bietet das Thüringische Staatsarchiv zu Weimar. Was ich dort fand, ist im Folgenden mitgeteilt. Hildebrandt bemerkt (a. a. O. S. 182): „An Hand des reichen Quellenmaterials, insbesondere des riesigen Briefwechsels Spalatin, auch seiner Autobiographie, ließe sich die nicht uninteressante Aufgabe lösen, eine Art Itinerar für Spalatin festzustellen. Dann würden wir auch zu der Kenntnis gelangen, wie oft er in Wittenberg weilte.“ Das hier Mitgeteilte bildet einen wesentlichen Beitrag hierzu.

Die älteste Notiz, die von einer Betätigung Spalatin in kurfürstlichen Büchereiangelegenheiten berichtet, stammt bereits vom 1. Juni 1511. In der Torgauer Amtsrechnung Walb. 1511 bis Walb. 1512 lesen wir<sup>1)</sup>: xix gr hat magister georgius spalatinus selb drit mit ii pf ii nacht vorzcehrt, die bücher in der pfeilkammer geordent Sontags Exaudi bevelh. m. gst. h. (2415 Bl. 129 a).

Im Leipziger Michaelismarkt 1511 hören wir zum ersten Male von einem größeren Büchereinkauf, der vermutlich mit der kurfürstlichen Bücherei in Zusammenhang zu setzen ist: v fl für nachvolgendt bucher von Hanß Frissen<sup>2)</sup> buchdrucker erkauft auf bevelh des pfeffingers welcher das gelt entpfangen nemlich

ij fl für omnia opera virgilij

i<sup>1/2</sup> fl für plautum

j fl für gramaticam Heinrichman

i<sup>1/2</sup> fl

i<sup>1/2</sup> fl für Tullium in officijs für Epistolam Enee Silvij (4213 Bl. 48 a)

1512.

Am 11. April erfolgte der erste größere Büchertransport von Torgau nach Wittenberg:

xvij gr mitlon von iij pferden haben bucher und j vas hier jein wittenberg gefurth. (Sonnt. n. Sixti 5142. 27a.)

Seit Jubilate (2. Mai) 1512 wurde eifrig an der kurfürstlichen Liberei in Wittenberg gearbeitet. Bis Ende August sind die Handwerker beschäftigt. In der Jubilatewoche arbeiten 5 Tischler, 5 Zimmerleute, 2 Maurer und ein Tagelöhner „alle an der liberey“ (2760 Bl. 16 a), die folgende Woche 6 Tischler und 2 Zimmerleute „an stigen vor der liberey“, die weiteren Wochen 4, zuletzt 3 Tischler. Am 27. Juni ist Spalatin

<sup>1)</sup> Der Kürze halber lassen wir bei den im Folgenden benutzten Aktenstücken die Bezeichnung Bb weg.

<sup>2)</sup> Hanss Friss als Buchdrucker ist gänzlich unbekannt. Ob er dem im Weiteren zu nennenden Wolf Friss in Altenburg nahesteht? Ob er mit dem Hans Frisse (im Hällischen Viertel zu Leipzig ansässig) identisch ist? (vgl. Wustmann: Quellen z. Gesch. Leipzigs. Bd. I S. 121; 174) 1517 kommt ein Johann Friese in Weimar vor, von dem der Hof Seide bezieht. (5167. Bl. 148 a).

zum ersten Male in Sachen der Bibliothek in Wittenberg. Sein ständiger Aufenthaltsort bleibt aber Torgau. Wir verzeichnen im folgenden die in den Amtsrechnungen (2760) sich findenden Angaben über Spalatin's Aufenthalt in Wittenberg.

1512.

- Dom. post Joh. Bapt.<sup>3)</sup> (27. Juni) magister spalatinus selb vj i<sup>1</sup>/<sub>2</sub> tag, iij tischer (Bl. 21 a)
- Dom. post Vis. Mar. (4. Juli) magister Spalatinus selb v, fabian tischer selb iij an der liberey alle die woche (Bl. 21 b)
- Dom. post Kiliani (11. Juli) magister Spalatinus selb vj i<sup>1</sup>/<sub>2</sub> tag, fabian tischer selb iij — alle vj tag (Bl. 22 a)
- Dom. post Sixti (8. August) ij Knechte mit viij pferden brochten bucher von torgaw (Bl. 25 b)
- Am 27. Juli erhält Spalatin eine Büchersendung von Wolff Fries in Altenburg (Arch. f. d. Gesch. d. deutschen Buchhandels 18, 7)
- Dom. ass. Mar. (15. August) magister spalatinus unde der junge hern diener selb ix, ij tischer — alle vj tag (Bl. 26 a)
- Dom. Sixti (8. August) ij knechte mit viij pferden brochten bucher von Torgow (Bl. 25 b)
- Am 20. August erhält Spaltin eine Büchersendung von Wolff Fries in Altenburg (Arch. f. Gesch. d. deutschen Buchh. 18, 8)
- Dom. post Agapiti (22. August) magister spalatinus sampt den knaben selb ix, j tischer alle die woche (Bl. 26 b)
- Dom. post decoll. Joh. (29. August) magister spalatinus sampt den knaben selb ix i<sup>1</sup>/<sub>2</sub> tag, j tischer i<sup>1</sup>/<sub>2</sub> tagk (Bl. 27 b)
- Dom. post Maur. (26. Septb.) magister spalatinus selb x alle die woche (Bl. 30 a)
- Dom. post Mich. (3. Oktob.) magister spalatinus selb x die woche (Bl. 31 a)
- Im Michaelismarkt: Büchersendung von Wolff Fries (a. a. O. S. 8). Außerdem: ij fl xj gr Hansen von Kollen (Organist des Kurfürsten in Torgau) unsere gtn Hern erkaufft, die Doltz in mitgenommen (4216. 64 a)
- Dom. post Dion. (10. Oktob.) magister spalatinus selb x die woche (Bl. 31 b)
- Dom. post Galli (17. Oktb.) magister spalatinus selb x die woche (Bl. 32 b)
- Dom. post xj mille virg. (24. Oktob.) magister spalatinus selb x die woche (Bl. 33 b)
- Dom. post Sim. et Jud. (31. Oktob.) magister spalatinus selb x die woche (Bl. 35 b)
- Am 31. Oktob. Büchersendung von Walff Fries (a. a. O. S. 8)

<sup>3)</sup> Diese Zeitangabe bezeichnet immer die mit dem Sonntag beginnende Woche.

Dom. post Leonh. (7. Novemb.) magister spalatinus selb x  
iiij tagk (Bl. 36 b)  
Am 4. Dezember: Büchersendung von Wolff Fries. (a. a. O.  
S. 8)

1513.

Dom. post Sebast. (23. Januar) magister spalatinus selb viij  
j tagk (Bl. 43 b)  
Dom. post Pauli conv. (30. Januar) magister spalatinus sampt  
den knaben selb viij die woche (Bl. 45 b) 3  
Dom. post Estomihi (6. Febr.) magister spalatinus selb viij  
mith den knaben vij tagk (Bl. 46 a)

Ueber Bücherankäufe auf dem Leipziger Ostermarkt  
1513 berichtet der Posten: lxij fl viij gr für etliche bucher  
in die Liberey der stiftkirchen zu Wittenbergk von Wolff  
Frißen<sup>4)</sup> burger zu Aldenburgk in diesem marckt erkauft Inn-  
halts des Registers, dorinne dieselben bucher namhaftig vor-  
zzeichnet, Ime seint auch an sulchem kauff jc xl gulden ent-  
richt, die Hanns Montzer zu Freybergk unsern gst und gne-  
digen herren vorlangst hinderstellig zuthun gewest und nach-  
dem desselbigen Montzers schuldt ijc gulden betrifft, als seint  
die ubrigen lx gulden von Ern sebastian von Mistelbach  
amptman zu Grim auff sich zu bezcalen genommen utpatet  
im nawen Jarßmarkt duodecimo (4218 Bl. 61 b)

Woche Bonif. (5. Juni) Magister Spalentinus selb ix vj tag  
(2762 Bl. 31 a)

Woche Egidii (28. August) Magister Spalentinus selb zcendt  
(Bl. 51 b)

Woche n. Nat. Mar. (11. Septb.) Magister Spalentinus selb  
zcendt die woche (Bl. 52 b)

Woche n. Ex. Cruc. (18. Septb.) Magister Spalentinus selb  
zcendt v<sup>1</sup>/<sub>2</sub> tag (Bl. 53 b)

Woche n. Maur. (25. Septb.) Magister Spalentinus selb zwelfte  
(Bl. 56 a)

Woche n. Mich. (2. Oktob.) Magister Spalentinus selb zwelfte  
die woche (Bl. 57 a)

Ueber Büchereinkäufe auf dem Leipziger Michaelismarkt  
1513 berichtet der Posten: lij fl. xiiij gr für bucher lauths  
Zettell sie seint Magister Spalentino gein wittenberg ge-  
schickt (4225 Bl. 96 a)

Woche n. Dion. (9. Oktob.) Magister Spalentinus selb zwelfte  
die woche (Bl. 58 b)

Woche n. Galli (16. Oktob.) Magister Spalentinus selb zwelfte  
drei malzeyt (Bl. 60 a)

---

<sup>4)</sup> Zu Wolff Friß vgl. Hildebrandt, a. a. O. S. 117; Arch. f. Gesch. d.  
Deut. Buchhand. 18: 11. — In der Altenburger Ratsrechnung von 1510 wird (Bl.  
1 b) Wolfgang Friese als Ratsmitglied aufgeführt. 1501/2 findet sich ein Hans Frise  
(Bl. 30 b) [Nach gütiger Mitteilung des Herrn Geheimrat Seifert in Altenburg].  
Wolfgang Fryß aus Altenburg, der im Sommer-Sem. 1521 in Leipzig immatrikuliert  
wird, ist vermutlich ein Sohn jenes Wolff Friß.

1514.

Woche n. Estomihi (26. Febr.) Magister Spalentinus selb xj  
4<sup>1/2</sup> tag (Bl. 88 b)

Woche n. Invoc. (5. März) Magister Spalentinus selb xj (Bl.  
90 a)

Ueber Bücherankäufe auf dem Leipziger Ostermarkt:  
xxxj fl vj gr xj  $\text{ſ}$  für disse nachfolgende stücke und  
bucher wolffen frißen burger zu Aldenburgk uff be-  
vehl pfeffingers zalt die man furder Magistro Spalen-  
tino gein Wittenberg geschickt und solch gelt ist ime  
durch Merten Fuchs zehender uffen schnepergk zuge-  
zalt, sein Zettell solcher bucher ist auch im marckt  
beygelegt

Nemlich

1514 (4239 Bl. 78):

vij fl für Paulum de Castro

iiij fl für salicetum super Codicem

vij fl für Jasonem de maio

iiij fl für Opera felini

l fl j ort für Simon de cassya

$\frac{1}{2}$  fl für consilia lugdewicj de bolognae

ii $\frac{1}{2}$  fl für Albertum super ewangelistas

$\frac{1}{2}$  fl für Holl[kot]: super li: sapientie

ii $\frac{1}{2}$  gr albertus super missus est

vij gr für consilia de senis

j fl ix gr für ij register arcus modus und 2 register regall  
modus

ix gr für singularia lugdowicj

l gr für iiij lot presilgen

iiij gr für j vaß

ij  $\text{ſ}$  den tregern

Michaelismarkt zu Leipzig 1514 (Spalatin war selbst  
dort anwesend): xxxv fl für etzlich erkauffte bücher durch  
Magistrum Spalendinum zu Leipzigk außgenommen in die liberej  
gein wittenbergk gehorigk, Solch gelt hat der Magister spa-  
lentinus selbst empfangen. (4240 Bl. 94 b)

Woche n. Sixti (6. August) Magister Spalentinus selb zcenet  
Bb. 2764 Bl. 48 b)

Freit. n. Ass. Mar. (18. August) xj  $\text{ſ}$  für ein kober, darein  
magister Spalatinus etlichs hayligthumb gebunden und  
darinne gein wittenberg gefurt (5536. 90 b)

1515.

Woche n. Remiscere (3. März) Magister Spalatinus mit j  
pferdt vj nacht Ein Schreyber magister Spalentinus vj  
nacht (Bl. 96 a)

Woche n. Oculi (10. März) Magister Spalentinus selb ander  
die woche (Bl. 97 b)

- Woche n. Lätare (17. März) Magister Spalentinus selbänder die woche  
Heinricze magister Spalentinus schreyber vj tag (Bl. 99 a)
- Woche n. Mis. dom. (21. April) Magister Spalentinus selbänder  
Heinricze magister Spalentinus schreyber iij Tag (Bl. 100 b)
- Woche n. Jubilate (29. April) Magister Spalentinus selbänder die Woche fünf Studenten hat magister Spalentinus zugaste gehat j molzeyt (2765 Bl. 28 a)
- Woche n. Cantate (6. Mai) Magister Spalentinus selbänder die Woche (Bl. 30 a)
- Woche n. Voc. Jac. (13. Mai) Magister Spalentinus selbänder die Woche (Bl. 32 a)
- Woche n. Exaudi (20. Mai) Magister Spalentinus selbänder v Tag (Bl. 33 b)
- Woche n. Trinit. (3. Juni) Magister Spalentinus selb vierde  $4\frac{1}{2}$  Tag (Bl. 36 a)
- Woche nach Corp. Chr. (10. Juni) Magister Spalentinus selbänder die Woche (Bl. 37 a)
- Woche n. Viti (17. Juni) Magister Spalentinus selbänder die Woche (Bl. 38 a)
- Woche n. Joh. Bapt. (24. Juni) Magister Spalentinus selbänder die Woche (Bl. 39 b)
- Woche nach Petr. u. Pauli (1. Juli) Magister Spalentinus selbänder die Woche (Bl. 42 a)  
Fabian Tiescher arbeyt Magister Spalentin in der Liberej die woche (Bl. 42 a)
- Sonnt. die woche Kiliani (8. Juli) Magister Spalentinus selbänder die Woche. Fabian Tiescher arbeyt Magister Spalentinus an der liberej die woche (Bl. 43 b)
- Sonnt. Divis. Apostol. (15. Juli) Magister Spalentinus selbänder die woche Fabian Tiescher arbeyt Magister Spalentinus an der liberej die woche (Bl. 45 a. Vgl. Bl. 122 a (s. d.): xiiij gl. Fabian Tiescher hat vij tag in der liberej gearbeyt, dorinnen gemacht vj benke, j pult und j tisch)
- Sonnt. nach Alexii (22. Juli) Magister Spalentinus selbänder die woche (Bl. 46 a)
- Sonnt. nach Jacobi (29. Juli) Magister Spalentinus vi  $\frac{1}{2}$  Tag (Bl. 47 b)
- Sonnt. nach Exalt. Cr. (16. Sept.) Magister Spalentinus mit ij pferden salbänder, Nemlich mit ij pferd ij nacht, mit j pferd j nacht (Bl. 60 b)
- Mont. n. Maur. (24. Sept.)  
Im Michaelismarkt 1515 war Spalatin in Leipzig.  
j fl. für j pannath Magistro Spalentino auß gnaden (4251 Bl. 93 b)  
xxx fl Magistro Spalentino für etlich erkaufft bücher in die liberej zu wittenberg (Bl. 94 a)

- Sonnt. nach Dionys. (14. Oktob.) Magister Spalentinus salb-  
bänder v tag (Bl. 67 b)  
Sonnt. nach Luc. (21. Oktob.) Magister Spalentinus salbänder  
die woche (Bl. 69 a)  
Sonnt. nach Omn. Sanct (4. Nov.) Magister Spalentinus sal-  
bänder die woche (Bl. 75 b)  
Sonnt. nach Mart. (11. Nov.) Magister Spalentinus salbänder  
die woche (Bl. 77 a)  
Sonnt. nach Briccii (18. Nov.) Magister Spalentinus salbänder  
die woche (Bl. 78 a)  
Sonnt. die woche Kath. (25. Nov.) Magister Spalentinus sal-  
bänder die woche (Bl. 79 b)  
Sonnt. die woche Andr. (2. Dez.) Magister Spalentinus sal-  
bänder die woche (Bl. 82 a)  
Sonnt. die woche Conc. Mar. (9. Dez.) Magister Spalentinus  
salbänder die woche (Bl. 83 b)  
Sonnt. die woche Luciä (16. Dez.) Magister Spalentinus sal-  
bänder die woche (Bl. 84 b)  
Sonnt. die woche Nat. Christi (30. Dez.) Magister Spalentinus  
salbänder die woche (Bl. 86 a)

1516.

- Sonnt. die woche Tr. Reg. (6. Jan.) Magister Spalentinus salb-  
bänder die woche (Bl. 88 a)  
Sonnt. nach Erhardi Magister Spalentinus salbänder die woche  
(Bl. 90 a)  
Sonnt. Fab. Seb. (20. Januar) Magister Spalentinus salbänder  
die woche (Bl. 91 a)  
Sonnt. Conv. P. (27. Januar) Magister Spalentinus salbänder  
v nacht (Bl. 93 a)  
Sonnt. Invoc. (10. Febr.) Magister Spalentinus salbänder iij  
tag (Bl. 97 b)  
Sonnt. Remisc. (17. Febr.) Magister Spalentinus salbänder  
die woche (Bl. 98 b)  
Sonnt. Oculi (24. Febr.) Magister Spalentinus salbänder die  
woche (Bl. 99 b)  
Sonnt. Lätare (2. März) Magister Spalentinus salbänder die  
woche (Bl. 100 b)  
Sonnt. Jessen (9. März) Magister Spalentinus salbänder j tag  
(Bl. 103 a)  
Sonnt. Mis. Dom. (6. April) Magister Spalentinus salbänder iij  
tag (Bl. 104 b)  
Sonnt. Jubilate (13. April) Magister Spalentinus salbänder  
iij malzeit (Bl. 106 a)

Ueber Bücherankäufe auf dem Leipziger Ostermarkt  
berichtet der Posten: xxxj fl magistro Spalentino zu witten-  
berg uberantwort die er fürder für etlich erkauffte bucher  
ußgeben hadt (4262. 82 a)

- Sonnt. Trinit. (18. Mai) Magister Spalentinus salbänder vj tag (Bb. 2767. Bl. 27 b)
- Sonnt. nach Corp. Chr. (25. Mai) Magister Spalentinus salbänder die woche (Bl. 29 a)
- Sonnt. nach Urban. (1. Juni) Magister Spalentinus salbänder die woche (Bl. 30 b)
- Sonnt. nach Bonif. (8. Juni) Magister Spalentinus salbänder iij tag (Bl. 33 a)
- Sonnt. Viti (15. Juni) Magister Spalentinus die woche (Bl. 34 b)
- Sonnt. Albani (22. Juni) Magister Spalentinus die woche (Bl. 36 a)
- Sonnt. Pe. Pau. (29. Juni) Magister Spalentinus salbandter die woche (Bl. 38 a)
- Sonnt. n. Vis. Mar. (6. Juli) Magister Spalentinus salbandter die woche (Bl. 40 b)
- Sonnabend nach Kiliani (12. Juli) war Spalatin in Torgau. xix gr 6 s, fhurlon Einem von wittenberg iij pferd hat magister spaltinus, meister lucas [Kranach] von wittenberg anher gefürt (Bb. 5160. Bl. 164 a)
- Sonnt. n. Kiliani (13. Juli) Magister Spalentinus salbänder die woche (Bl. 42 a)
- Mittwoch nach Div. Apost. (16. Juli) war Spalatin in Torgau. xxj gl. fhurlon Zcelling auf iij pferd hat magister Spalatinus hidan jein wittenberg gefurt inclusis ij gr losung i nacht (Bb 5160 Bl. 174 b)
- Sonnt. n. Div. Apost. (20. Juli) Magister Spalentinus salbänder iij tag (Bl. 43 b)
- Sonnt. n. Ass. Mar. (17. Aug.) Magister Spalentinus salbänder die woche (Bl. 52 a)
- Donnerstag n. Ass. Mar. (21. Aug.) war Spalatin in Torgau. xvij gr mitlon Celling auf iij pferd ij tag jein wittenbergk magister spaltinus gefurt (Bb 5160. Bl. 260 a)
- Sonnt. die woche Barth. (24. Aug.) Magister Spalentinus salbänder (Bl. 53 b Vgl. Enders, Luth. Briefw. 1, 47. Luther erbat sich also das betr. Buch aus der kurfürstl. Bibliothek.)
- Sonnt. nach Augustin (31. August) Magister Spalentinus salbänder (Bl. 55 a)
- Dienstag n. Nat. Mar. (9. Sept.) war Spalatin in Torgau. xij gl. mitlon auff ij pferd haben magister spaltinus von wittenberg anhergefürt. (Bb 5160. Bl. 312 b)
- Sonnt. die woche Matthäi (21. Sept.) Magister Spalentinus j nacht (Bl. 61 a)
- Sonnt. nach Maur. (28. Sept.) Magister Spalentinus salbänder zwo malzeit (Bl. 63 a)
- Im Michaelismarkt war Spalatinus in Leipzig. xxxv fl hat man Magistro Spalentino in disem marckt zu bezalung etzlicher bucher in die Liberej zuerkauffen überreicht (Bb. 4266. Bl. 67 a)

Sonnt. n. Dion. (12. Oktob.) Magister Spalentinus salbender ij nacht (Bl. 66 a)

Sonnab. n. Galli (18. Okt.) war Spalatin in Torgau.

xlj gr mitlon Zcelling auf iij pferd v tag, hat magister Spaltin jein wittenberg und anher gefürt. (Bb 5160 Bl. 391 b)

Das Weihnachtsfest verlebte er in Eilenburg, wo wir ihn noch zu Neujahr finden. Am Epiphaniastage 1517 war er in Grimma.

ij ß xviiij gr an vj golt gulden und vj gr in derheyligen cristnacht und am Cristage dem probst, Thehent und magister Spaltin geopfert 5546. 74 b

1517.

(1. Januar)

xliiij gr an zweyen golt gulden am Newen Jarstag dem thehent und magister Spaltin geopfert 75 b

6. Januar

xliiij gr dem hernmeister von lichtenberg und magister Spaltin geopfert am tage trium regum zu Grym 76 b.

Sonnt. n. Erh. (18. Jan.) von Torgau nach Lochau: xv gr Mitlon von iij pferden i<sup>1</sup>/<sub>2</sub> tag haben magister Spaltin von torgau anher gefürt (5546. 56 a)

Sonnt. n. Valent. (15. Febr.) Magister Spalentinus selb dritte j nacht (Bl. 93 b)

Sonnt. n. Reminisc. (8. März) Magister Spalentinus selbender j nacht (Bl. 97 b)

Sonnt. n. Judica (29. März) Magister Spalentinus selbender iij nacht (Bl. 100 b)

Sonnt. n. Palm. (5. April) Magister Spalentinus selbender die woche (Bl. 102 b)

(Vgl. hierzu die Notiz in der Torgauer Amtsrechnung Walb. 1516 bis Walb. 1517 (2420 Bl. 24 a) unter „Kostgeld“ vig r viii ⚡ Magister spalatinus und sein knecht itzliche v malzzeit.

viiij ⚡ für i malzzeit Simon voit des magister Spalatinus furman do ern von aldenburgk gefürt in der Fasten und fürder nach wittenbergk.

viiij ⚡ Merker schmidtn für i malzzeit als er mit dem Spalatin in der marterwoch (5. bis 11. April) nach wittenbergk gefaren

Sonnt. n. Ostern (12. April) Magister Spalentinus selbender die woche (Bl. 104 a)

Nach dem 14. September war Spalatin in Torgau:

iii gl für bier und iij malzzeit Magister spalatinus, sein famulus und sein fhurknecht nach Crucis exaltacionis (2421 17 a)

Am Michaelistage (29. September) von Lochau nach Altenburg. xxiiij gr fhurlon und zcerung Magister spalatinus fhur-

man, welcher ine von aldenburg anher mit ij pferdem gefhurt 5548. 41 a

- Mo. n. Präs. Mar. (23. November) in Wittenberg:  
ijj gr viij ↯ Magister spalatinus Nemlich' iij gr für j lot schwartze seyde und viij ↯ für zwey tockleynseyde damit er das hochwirdig heyligthumb' eingemacht 5548. 110 b

1518.

12. bis 15. April: Wittenberg.  
j sch. viij gr für kost, als m gstr. h beychtvater (Jakob Voigt) salbänder, Doktor (Simon) Pistoris salbvierde, Magister Spalentinus salbänder, Er Cristof Langmantel — do m gstr h kegen der Loche gezcogen, hie blieben — Mont. bis Donn. n. Quasim. (2769 Bl. 35 b)
19. und 20. April: Wittenberg  
xv gr iij ↯ für xxij Malczeyt uf montag und dinstag nach Mis. Di. dann als m gstr h hiedann wegkgezcogen und — Magister Spalentinus salbänder — hie blieben (Bl. 36 a)

Die Reisen im Gefolge des Kurfürsten 1518 nach Augsburg, 1526 nach Speier, 1535 nach Wien, 1537 nach Schmalcalden, bleiben im folgenden unberücksichtigt.

1519.

- nach 8. Mai: Wittenberg.  
xxxvj gr Losung magister Spalentin, einem Molmeyster von Würtzburg und Stalmeyster zwen tag zew nacht post misericordias domini bey Steffen mahler (2772 Bl. 19 b)

Diese Reise steht wohl im Zusammenhang mit Enders, Luth. Briefw. 2,28.

1520.

- Freitag nach Exaudi (25. Mai) lesen wir den Posten (2774 Bl. 29 b):

L gl j ↯ Losung ern Hansen von Dragstorff und magister Spaltyn iij personen j tag und ij nacht auf magister Spaltins montlichen befhell freitag nach exaudi.

Spalatin war also vom 23. bis 25. Mai in Wittenberg. Einen Hieronimus von Drachsdorf erwähnt Kawerau, J. Jonas 2,162.

1520 Reise nach Köln.

Cruc. Exalt. (14. Sept.)

Kassel.

Ein und dreyssig golt gulden dorvon x fl Spalatin und xxj fl m gt hr zum Spiel zu kassel am tage crucis 5559. 3 a.

4. Sept. Jena, 6. Sept. Ichtershausen, 9. Sept. Gotha,

14. Sept. Cassel, 16. Sept. Homburg, 21. Sept. Frankfurt, 22. Sept. Rüdesheim, 25. Sept. Köln, 10. Nov. Montepawer, 13. Nov. Marburg, 18. Nov. Spangenberg, 21. Nov. Eisenach, 23. Nov. Salza, 27. Nov. Brenn (Brehna?) 28. Nov. Eilenburg, 6. Dez. Lochau.

1520/21 Reise nach Worms.

21. Dez. Altstädt, 26. Dez. Eisenach, 30. Dez. Marburg, 3. Jan. Worms, 12. Juni Grimma, 21. Juni Wittenberg.

1521.

Sonntag nach Laurentii (11. August): Lochau

j ß L gl aus gnaden (von Herzog Johann) und zu eyner vorerung Spalatino geben (5560 Bl. 264 b)

1522.

23. Juni: Weida

(Der Kurfürst kam Sonnabend nach Trinitatis (21. Juni) nach Weida und blieb dort bis Dienstag Joh. Bapt. (24. Juni) x gulden Magister Spalatino durch greiffendorff (5561 Bl. 45 b)

2. Oktober: Lochau

l vi  $\frac{1}{2}$  gr Magister Spaltin außgeben von vij Arcusbüchern zu binden und von einem cleinen bucheleyn seindt in die liberey ken Wittembergk kommen, inclusis ii  $\frac{1}{2}$  gr für j feßleyn, dorinne etzliche bucher von Nurnbergk hereynzwfuren (1795 Bl. 121 b)

1524.

9. April: Altenburg

ij mas habers geben magistro Spaltino ist hir gewest bey koniglicher Mt uß Tenmargk Sabbato post quasimodo geniti herkumen ij pferd (336 Bl. 65 b)

15. bis 17. April: Altenburg

vj mas aber magistro Spaltino unseres gst. hern capplan Freitags nach misericordia domini anher kumen und Sontags Jubilate wider weg gefaren (336 Bl. 65 b)

Von Altenburg reist Spalatin nun oft nach Wittenberg. Im Jahre 1524 finden wir ihn hier von Sonntag bis Dienstag nach Corporis Christi (29. bis 31. Mai) (2782 Bl. 104). Am 5. Juni werden gebucht: j fl i  $\frac{1}{2}$  gr Spaltin zcu wyttembergk vorzert (1796 Bl. 47 a). Am 6. Juni fährt er von Wittenberg nach Schweinitz. (a. a. O. Bl. 59 b). Aber bereits am folgenden Tage ist er wieder in Wittenberg (2782 Bl. 104). Am 15. Juni ist er von Schweinitz aus in Wittenberg (1796 Bl. 59 b). Am 23 und am 28. Juni kommt er von Lochau nach Wittenberg, wo er bis zum 30. Juni verbleibt. (2782 Bl. 104). Weiter finden wir ihn dort am 12. August (1796 Bl. 100 b). Am 28. September gibt Spa-

latin Fuhrlohn für eine Fahrt von Wittenberg nach Jessen aus (a. a. O. Bl. 173 b). Weiter ist er am 5. und 6. (a. a. O. Bl. 186 b) und am 11. bis 13. Oktober in Wittenberg (2782 Bl. 104 b).

1525.

Im Jahre 1525 werden Spalatin's Pferde auf dem Wittenberger Schloß gefüttert: Zwo nachte die woche nach Pfingsten (4. Juni) — Ein nacht Montag nach Joannis (26. Juni) — Ein nacht Montag nach Crucis, Exaltationis (18. Sept.) 2785 Bl. 121 b)

In der Pfingstwoche reiste Spalatin am Dienstag nach Wittenberg (Enders 5, 190). Er blieb also bis Donnerstag dort, um auf des Kurfürsten Befehl mit Luther zu verhandeln. Vom 26. bis 27. Juni war Spalatin in Wittenberg, um an Luthers Hochzeitsmahl teilzunehmen (Enders 5, 219. — Auch am 20. Juli war Spalatin in Wittenberg: Enders 5, 221). Am 14. September war er auf Wunsch des Kurfürsten in Torgau eingetroffen (Arch. f. Refgesch. 1, 225), wo sich der Kurfürst mit ihm über das Schreiben Luthers vom 12. und 15. September, Karlstadt und die Universität betreffend, Enders S. 240), über die Allerheiligenkirche zu Wittenberg und über Universitätsangelegenheiten besprach. Die betreffende „Instruction für Spalatin“ an Luther, die Instruction zur Ankündigung der Verbesserung der Gehaltsbezüge u. s. w. (Hartfelder, Melancthoniana paedagogica, Leipzig 1892, S. 84 ff) und das Schreiben an Probst, Dekan und Kapitel der Stiftskirche (Arch. Refgesch. 12, 123) war das Ergebnis dieser Besprechung (Enders 5, 241). Nach Erhalt derselben reiste Spalatin am 18. September nach Wittenberg. Nur einen Tag hielt er sich dort auf und reiste nach Altenburg zurück.

Unter Sonnabend nach Matthäi (23. September) 1525 findet sich eine in Torgau bezahlte Ausgabe:

v fl xij gr viij  $\mathfrak{s}$  außlösung und zerung Spalantino uff ansagung Johan reitessel entricht. (5224 Bl. 268 b)

Danach scheint, wenn sich der Posten nicht auf die vorhergehende Reise nach Torgau bezieht, Spalatin im September nochmals an den Hof gereist zu sein.

1526.

Sonnabend nach Cantate (5. Mai): Torgau

j gulden vj gr vj  $\mathfrak{s}$  Auslösung und zerung in der herberg von Aldenburg anher Spalantino. (5228 Bl. 159 a)

7. Juni: Altenburg

vij gr geben Spalatinus, hat er zcerung zw weyda gegeben, als er uff churfl bevelh zwischen dem pfharrer daselbst gehandelt 5 post bonifacj (343 Bl. 17 b)

4. Juli: Altenburg

xvij gr geben Simon raßka von seinen iij pferden magister Spaltinum gein Eißenbergk gefurt, als er mit churf g solt uffn reichstag zihn und must zv eyßenbergk Swachheit der Pferd halben umbkeren. 4 Udalricj. 343 Bl. 40 a)

Hiernach ist Spalatin wohl bereits am 3. Juli nach Speyer abgereist. Vgl. Enders 5, 366.

Donn. n. Petri u. Pauli (5. Juli): Weimar

j gulden xvij gr hatt Magister Spaltin von Aldenburg anher verzertt Inklusis xx gr furlon. (5229 Bl. 112 b)

29. Dezember: Altenburg

xxxv gr her gunter (Günther von Bünau) amptman vorzcerdt zw Born Sabbato post Nativitatis christi mit iiii pf. Ein nacht neben dem amptman zw Kolditz (Benedikt Sporner) zwischen dem Radt daselbst und dem gleytzman (Michael von der Straßen), auch mit magistro george (Georg Mohr) und Spalatin in der Ehesachen des burgermeisters thochter (343 Bl. 18 b) Vgl. Enders 6, 5 ff.

1527.

6. Juni: Altenburg

xj gl gorschitzer [Geschirr] uff dinstagk bonifacij ij gr mittags zcerung hat zigel gefurt und uff dy nacht 4 $\frac{1}{2}$  gr als er Spaltinum solt gein werdt (Werdau) iuren und dornstags nach Bonifacij als Spaltin wider kome, aber 4 $\frac{1}{2}$  gr außlosung (343 Bl. 39 b). —

Vgl. Beitr. z. Sächs. Kirchengesch. 24, 221.

1528.

In der Jahresrechnung Walb. 1528 bis dahin 1529 lesen wir unter „Ausgabe Hafer“ (2790 Bl. 113 b): vj sch j maß Magister Spalatin uff iiii pferde vier tage die Woche Bartholomei. Nota: Diese pferde haben doctor Augstin (Schurff) von Weymar anher gefurt und weyl sie von Altenburgk gewesen, so haben sie uff bemelten Spalatin solche zeit alhier geharret. Aus dieser Notiz ergibt sich, daß Spalatin, der vermutlich in Torgau gewesen war, bei seiner Rückkehr die Pferde benutzen sollte, die Schurff auf der Rückreise von Weimar von Altenburg nach Wittenberg gebracht hatten. Erst zwei Tage nach Schurffs Ankunft traf Spalatin in Wittenberg ein. Er hielt sich hier zwei Tage auf. (Corp. Ref. I, 996). Seine Abreise kann also nicht vor dem 27., aber auch nicht nach dem 29. August erfolgt sein. Luthers Brief an Brisger (Enders 6, 362), den Spalatin mitnahm, wird also am 28. oder 29. August geschrieben sein. Die praepropera abitio (Corp. Ref. I, 996) Spalatin erklärt sich daraus, daß die Pferde nicht länger warten sollten.

*Zu der Visitation im Vogtland 29. November, bis 23. Dezember 1528<sup>1)</sup>*

Die Altenburger Jahrrechnung Walb. 1528 bis Walb. 1529 enthält folgende Angaben<sup>2)</sup>:

xxxvij ß xxxiiij haben meines gnedigsten gr h des Churf zw Sachsen vorordente Rethen und Visitatores des Voythlandes zw Aldenburgk bey Andren Kötzing iij wochen und iij tage mit x pferden, xiiij person, Excluß der geste, Szo Sy teglich darzw gebetten, vorzcert, welche Sontags nach Catharine zw Ald. Einkomen und mitwoch nach Thome wider abgeraist, Nemlich Anarck herr v<sup>r</sup> Wyldenfels vj pf., Dittrich von Torstudell zw Mutzschen iiij pf. magister Anthonius musa prediger zw Jhene selbander, Magister Georg Spalatin, prediger zw Ald. selbander, nemlich xij ß ij gr für vij xxij malzzeit, yde j gr, xlix gr für xxv morgensuppen, yde ij gl, iij ß xvj gl für j & xlvij kan kotzschberger wayn, xde kan xvj d, iiij ß xxxiiij gl für ij & lxxiiij kan Landtweyn, yde j gl, vj ß lvj gl viij dl für Ald bihr, yde kan iij dl, vj gl für iiij Kan Alandt weyn, yde xviiij dl, viij gl für licht in dy stelle, yden abendt iiij dl, j ß xliiij gl Stalmydt, v gl für obes, v ß xxxvj gl x dl fürs Extra, j ß iij gl dreyen schreybern trankgelt, j ß iij gl dem wirt trankgelt, xj gl des wirts gesindt trankgelt, Entricht uff Bevelch des hern von wildenfels und nach außwaysung des wirts Register und der Kerpholtzer, so des von wildenfels Erbar knecht alzeit bey sich gehabt und gehalten. Kumpt j nacht uff l ß xxxiiij gr xj ß sein xxiiij nacht und xiiij person yde vj gr ix ß abgerechnet in Beysein des von wildenfels und des Amtschr. zw Ald. dy weyll der wirt zwu stuben hat heysen müssen, sein jene v claffter Rohr holtz ußm Amt zwgeben durch den hern von wildenfelß und Amtman vorheischen wurden.

*Zur Kirchenvisitation in den Aemtern Zwickau, Crimmitzschau und Werdau*

(12. bis 31. Januar 1529<sup>1)</sup>)

1528 in der Woche nach dem 19. April: Zwickau.

j fl 3 gr bottenlon zu allen Pfarrern im Kreiß der kegenheit Zwickaw auff schriftlichen bevelch des hern Spalatin umb erforschung der Namen und vilialen die wochen nach quasimodogeniti. (2911 Bl. 39 b)

1528. 6. Dezember: Zwickau:

vj gr bottenlon zu den edelleuten und amptssassen, auch pfarern mit den gedruckten brieffen der visitacion am tag Nicolai (a. a. O. Bl. 42 b)

<sup>1)</sup> Vgl. Burkhardt: Gesch. d. Visitat. S. 43.

<sup>2)</sup> 347 Bl. 19 b. Geschrieben von Franz Behem. (Vgl. Mittlgn. d. Gesch. u. Altert. Gesellsch. d. Osterlandes 10, 297 ff.)

<sup>1)</sup> Vgl. Buchwald: Allerlei aus drei Jahrhunderten. Zwickau 1888 S. 1 ff.

1529. 11. Januar<sup>2)</sup> Zwickau:  
vj gr item an gemelte stelle mit den vorbeschiedsbrieffen  
der hern visitatoren am Tage Erhardi (a. a. O.)
1529. 31. Januar: Zwickau:  
xxxvii<sup>1/2</sup> scheffel habern uff der hern visitatoren M g h  
von Wildenfels vj pferdt und Dietrich von thorstudel<sup>1)</sup> iiij  
pferde, auch uff die wagenpferdt am her und hin: faren  
drei wochen vorfuttern. (a. a. O. Bl. 83 a)
1529. 8. März: Zwickau:  
iiij gr bottenlon ken Weide<sup>2)</sup> zu den hern visitatorn be-  
richt des Pfarrers zu Pernstorff<sup>3)</sup> Mont. n. Letare. (a. a.  
O. Bl. 43 a)

*Zu dem Sturm auf die Pfarre zu Auerbach<sup>4)</sup>*

- 1529 vor Palmarum (28. März) Zwickau:  
xv gr der landtknecht mit xv Mennern zu Auerbach, drey  
Sontag verzcert als der neu prediger daselbst ist ein-  
geweiht, welchen der von Schonburgk bedrauet zu vahen,  
seint die Leut zu Schutz hingeschickt (a. a. O. Bl. 48 b)
1529. 28. Dezember. Zwickau:  
xiiij gr ken thorgaw mit den berichten — wie es mit den  
frefflern des alten pfarrers zcu Auerbach sol gehalten  
werden, die dem prediger sein hauß gestormet am tag  
Innocentium. — vij gr hat der richter zcu Aurbach mit  
sein Nachbarn in der Nachfolge der Schonburgischen bau-  
ren, welche dem prediger sein hauß bei nechtiger weil  
gestormet, verzcert. (2914)<sup>5)</sup>

1529.

Altenburg. 20. März:

4<sup>1/2</sup> gl dem Garschitz geben j nacht losung zue Ald., hat  
magistrum Spalatinum von der visitacion von weyda ge-  
holt 6 a post Judica. (374 Bl. 35 b)

Reise mit dem Kurfürsten nach Augsburg 1530 (5570).

Vgl. Burkhardt in Zschr. f. kirchl. Wissensch. u. Leben  
1889 S. 97. Altenburg 5. April — Eisenberg 6. April — Jena  
7. April — Weimar 8. bis 11. April — Saalfeld 12. April —  
Gräfenthal 13. April — Neustadt 14. April — Coburg 15.  
April — Bamberg 24. April — Forchheim 25. April — Nürn-  
berg 26. April — Roth 28. April — Weißenburg 29. April  
— Donauwörth 30. April — Westendorf 1. Mai — Augsburg  
2. Mai. — Nordendorf 23. September — Donauwörth 24. Sep-

<sup>2)</sup> An diesem Tage trafen die Visitatoren in Zwickau ein.

<sup>1)</sup> Vgl. Burkhardt: Gesch. d. Vis. S. 43.

<sup>2)</sup> Vgl. Burkhardt S. 69.

<sup>3)</sup> Langenbernsdorf. Der Bericht betraf wohl den Straßenräuber Clement Bot-  
ticher von Trunzig, der gerädert wurde (2911 Bl. 54).

<sup>4)</sup> Vgl. Buchwald: Allerlei usw. S. 2, 17).

<sup>5)</sup> Der „Prediger“ blieb nicht in Auerbach. Der katholische Pfarrer behauptete  
die Pfarre, in deren Besitz er sich noch 1533 befand. (Vgl. die Protokolle der  
zweiten Kirchenvisitation 1533 und 1534 in: Mittlgn. d. Alterthumsver. f. Zwichau 7, 46).

tember — Weißenburg 25. September — Roth 26. September — Nürnberg 27. September — Forchheim 29. September — Bamberg 30. September — Coburg 1. Oktober — Neustadt 4. Oktober — Lehsten 5. Oktober — Schleitz 6. Oktober — Weida 7. Oktober — Altenburg 8. Oktober — [Grimma] 9. Oktober — Torgau 10. Oktober.]

Im Jahre 1532 begleitete Spalatin den Kurfürsten nach Schweinfurt und dann nach Nürnberg. Wir verzeichnen folgende Posten:

Am 22. oder 23. März reiste Spalatin von Altenburg ab.  
Mo. n. Palm. (25. März) Saalfeld:

iiij fl ix gr Zerung und furlon magister Spalatinus von Aldenburg nach Salvelt auff drei tage. (5572 18 a)

Di. n. Palm. (26. März) Neustetlein:

v gr tranckgelt Doctor Augustin und dem Spalantino zu Neustetlein (22 b)

Do. n. Palm. (28. März) Coburg:

j gulden tranckgelt Doctor prucken, Doctor Augustino, Spalantino und in die Cantzlei. (29 a)

Freit. n. Palm. (29. März) Königsberg:

v gr tranckgelt Doctor augustinen und des Spalantino herbrige. (5572. 33 b)

Sg. Voc. Joc. (5. Mai) Schweinfurt: (dort angek. Sonnt. vor Ostern 30. März):

xij gulden der flitnerin zu schweinfurt dorinnen die Kuch und Keller gewest, zu tranckgelde Inklusis ij gulden dem gesinde, In solcher herberge hat auch Doctor Augstin und Spalatinus gelegen. (134 b)

Do. n. Voc. Joc. (9. Mai) Schweinfurt:

x gr vj  $\mathcal{S}$  dem Kirchner dorinnen der spalatinus ausgepredigt (Vgl. Enders 9, 191. — 149 a)

Freit. n. Voc. Joc. (10. Mai) Coburg: Do. n. Voc. Joc. von Schweinf. fort, abds. in Cob.

j gulden iij gr zulon einem geschir von Königsberg hat den spalatinum und Cantzler diener gein Coburg gefurt (5572. 157 a)

Freit. n. Corp. Xi (31. Mai)

iiij gulden xiiij gr iij  $\mathcal{S}$  hat Spalatinus von Aldenburgk aus nach Salvelt vortzert Inklusis i fl xv gr zalone dem furman so inen gefüret (187 a)

Nach kurzem Aufenthalt in Altenburg reiste Spalatin also Ende Mai wieder nach Saalfeld, wo er sich dem Kurfürsten anschloß. Ueber Bamberg (1. Juni) kam man nach Nürnberg (2. Juni). Am 25. Juli war man wieder in Forchheim und erreichte denselben Abend Coburg, wo der Kurfürst noch am 3. August weilte.

Wir verzeichnen noch folgenden Posten aus Nürnberg:  
24. Juli: x gulden tranckgelt in des Spalatinos und der andern gelarten herberge. (5573. 155 a)

Undatiert ist die Notiz:

xlvj gulden xvj gr iij  $\text{ſ}$  haben dye gelarten, Nemlich der Cantzler, Spalatinus, Doctor benedict paul und doctor Augustin sampt ander meins g $\text{st}$  h hoffgesinde, welchs mit seyner f g zu Nurmberg gewest, verzert, als sye von Coburg aus wider nach Torgau gezogen sein (5573. 181 a).

Nach der Rechnung Walb. 1532 bis Elisabeth 1532 wurden iiij sch ij ma $\beta$  hafer Magister Spalatio auff iiij pferde iij nacht gefüttert die woche Martini (2798 Bl. 83 b). — Die Veranlassung war vielleicht Luthers Geburtstagsfeier, zu der die Anhaltischen Fürsten ein Wildschwein geschickt hatten. Eingeladen waren dazu Jonas, Melancthon, Bugenhagen, und Cruciger. (Enders 9, S. 237). Spalatin hätte dann Luther mit seinem Besuche überrascht.

1533. 22. März (?) Altenburg:

ix gr dem Garschitzer geschir hat . . . den Spalatinum uff die Visitacio gefurt die woche nach Oculi (355 Bl. 26 a)

Am 23. März abends trafen die Visitatoren in Oelsnitz ein. (Vgl. Mitt. d. Altertver. zu Plauen i. V, Hft. 6 S. xxxv) Da nach obigem Ausgabeposten Spalatin's Abreise „die Woche nach Oculi“ erfolgte, so wird diese schon am 22. März erfolgt sein.

1533. Frühjahr, vor 1. Mai. Wittenberg:

iiij sch ij mha $\beta$  Magister Spalatio uff iiij pferde drey nacht gefuetert Buecher eingekaufft, die dem Graffen von Nassa (Vgl. Hildebrand: a. a. O. S. 128) zukommen seyndt (2799 Bl. 125 a).

Die Rechnung Walb. 1534 bis Walb. 1535 hat einen Posten:  $22\frac{1}{3}$  Gr. des Spalatin's Fhurman, auslosung in der wochen Lucie auff Churfürstlichen bevelch, hat zw der Liberej alhie geschen (2805 Bl. 47). Demnach war Spalatin also in der Woche vom 13. Dezember 1534 in Wittenberg. Weiter besagt die Futternotiz: „iiij scheffel ij mas Magister Spalatio uff iij pferd, iiij nacht in der woche Lucie (Bb 2805 Bl. 126 b), daß Spalatin vier Nächte hier war. Nun bestimmt sich seine Ankunft in Wittenberg aus seiner Mitteilung an den Kurfürsten (Kolde, Analecta S. 202) auf den 17. Dezember. Er war also in Wittenberg bis zum 21. Dezember. Er hat wohl an der Taufe der am 17. Dezember geborenen Margarethe Luther, die am 18. Dezember stattfand, teilgenommen. (Vgl. Kolde, Analecta S. 202; Enders 10, 98). — Spalatin wird den von Luther an Brisger am 20. Dezember geschriebenen Brief (Enders 10, 99) mitgenommen haben. Darauf deutet auch das Fehlen eines Grußes an Spalatin hin.

Im Juni 1534 wurde Spalatin zweimal zu dem im Gebirge weilenden Kurfürsten berufen.

- Sg. n. Corp. Xi. (7. Juni) Buchholz:  
ij gulden xij gr zu lohn̄ einem fuhrman auff iij pf iiij  
tage Spalatinum anher gefurt und widder anheim. 5582. 10 a
- Do. n. Joh. Bapt. (25. Juni) Buchholz:  
j gulden tranckgelt aus Spalatinus herberge, (5582. 49a.)
- Mo. Petri Pauli (29. Juni) Buchholz:  
v gr tranckgelt aus Spalatinus herberge (57 b)
- Di. n. Petri Pauli (30. Juni) Chemnitz:  
ij gulden fuhr̄lon auff ij pfa iiij tage Morten Urich von  
Klein Ruckerswalde furt spalatinum nach Aldenburg, und  
widder anheim. 60 b  
Im Herbste begleiteten Spalatin und Mykonius den Kur-  
fürsten auf einer Reise nach Köln.
- Mo. n. Dion. (12. Okt.) Gotha:  
ij gr tranckgelt auß Spalatin herberge. (5582. 165 b)
- Di. n. Dion. (13. Okt.) Eisenach:  
v gr tranckgelt aus der prediger herberge 169 b
- Mi. n. Dion. (14. Okt.) Fach:  
v gr tranckgelt aus der prediger herberge 171 a
- Do. Abd. Galli (15. Okt.) Geiß:  
v gr tranckgelt aus der prediger, als Spalatin und  
Fridrich Mecum herberge 173 b
- Freit. (16. Okt.) Fulda — dort bis Mi. n. Galli (21. Okt.) früh.
- Di. n. Galli (20. Okt.) Fulda:  
j gulden tranckgelt auß der prediger herberge 5582. 187 b
- Mi. n. Galli (21. Okt.) Elfelt:  
v gr tranckgelt auß der prediger herberg 187 b
- Do. n. Galli (22. Okt.) Marburg:  
v gr tranckgelt auß der prediger herberge 188 b
- Fr. n. Galli (23. Okt.) Dillenberg:
- Sb. n. Ursula (24. Okt.) Siegen:  
v gr tranckgelt auß der prediger herberge 5582. 190 b
- Sg. nach Nummerich (25. Okt.) — Mo. n. Cöln (26. Okt.)
- Mo. n. Urs. (26. Okt.) Cöln:  
j gulden tranckgelt aus der Cantzley herberge, dorin-  
nen Doctor brück und die prediger gelegen 196 b  
xij gulden xix gr haben Er Hans Eteler von der planitz,  
Doctor brück, ij prediger und die Cantzley uf xvij pfer-  
den und soviel personen uf j nacht zu pfaffenbergk und  
j Mittag zu überode geben. 197 b
- Di. n. Ursulä (27. Okt.) Düsseldorf:  
xj gulden ix gr tranckgelt auß der prediger und cantzlej  
herberge 5582. 200 b
- Mi. n. Allerh. (4. Nov.) Essen:  
iij gulden ix gr tranckgelt auß der prediger herberge  
203 b
- Di. Abd. Martini (10. Nov.) nach Hoerth, 11. Nov. nach Hamm
- Do. (12. Nov.) Soest:  
j gulden iij gr tranckgelt auß der prediger herberge 208 b

14. Nov. Lippe.  
Sg. n. Mart. (15. Nov.) Detmold:  
x gr tranckgelt auß der prediger herberge 210 a  
16. Nov. Hameln:  
Di. n. Mart. (17. Nov.) Hildesheim:  
v gr tranckgelt auß der prediger herberge 217 a  
Mi. (18. Nov.) nach Braunschweig.  
Freit. n. Elis. (20. Nov.) Braunschweig:  
j gulden iij gr tranckgelt auß der prediger herberge 224 b  
Bis Mittw. (25. Nov.) Kelle:  
v gulden tranckgelt auß der Cantzlej und prediger her-  
berge 226 a  
Do. Kathar. (26. Nov.) Braunschweig:  
j gulden iij gr tranckgelt auß der prediger herberge 233 a  
Freit. (27. Nov.) Halberstadt.  
Sb. (28. Nov.) Quedlinburg:  
v gr tranckgelt auß der prediger herberge 240 b  
29. Nov. Mansfeld — 30. Nov. bis 1. Dez., Heldrungen, Von  
dort reist Spalatin wohl nach Altenburg.  
Mo. n. Kathar. (30. Nov.) Heldrungen:  
v gulden v gr haben ehr Hans von der plaunitz, Doctor  
bruck und die beide pretiger mit dem cantzleiwagen,  
als sie uff der reisen von braunschweig nach halberstat  
underwegs benachten müssen, vortzert, am wagen ver-  
bessert, zu fuhrton und tranckgelt 243 a

Die Fürsorge für die kurfürstliche Bibliothek führte nun Spalatin mit einer gewissen Regelmäßigkeit nach Wittenberg.<sup>1)</sup> So schon in den beiden nächsten Jahren. Wir lesen: „Lij gl Magistro Spalatin fhurleute uff ij mhal alhier gewesen, Nemlichen 21 $\frac{1}{2}$  gl uff iij tage in der woche Viti (15. Juni 1535), 30 $\frac{1}{2}$  gl von Montags Antoni bis auff den Freitag dorncah (17. bis 21. Januar 1536) bei der Goltzschmidin (der Frau des Buchdruckers Christian Döring) selbender verzert — hat zw der liberei gesehen und etzliche bucher erkaufft und einzu- binden bestalt und er hat mit seinem famulo (Georg Weimar: Hildebrandt S. 128) allemahl mith dem Lantvogt Malzeit gehalten. (Bb 2810 Bl. 51 b) — Wir erfahren aber auch noch von einem anderen Aufenthalt Spalatin in Wittenberg aus dem Jahre 1535. Montag und Dienstag nach Basillii (28. und 29. Juni) speiste er mit Herzog Johann Ernst auf dem Schlosse, wie die beiden Notizen besagen: „Montag nach Basillii: Heut hat die marggreffyn communicirt, haben Johann Frischlein mit yren gnaden und mit den gottzen, Johann Orgenist und

<sup>1)</sup> Vgl. Köstlin-Kawerau 2: 282. — Ernst Hildebrandt: Die kurfürstl. Schloß- u. Universitätsbibliothek zu Wittenberg 1512—47. — Kurfürst Johann Friedrich hatte 1534 jährlich 100 Gulden zur Förderung der Bibliothek ausgesetzt, Spalatin mit dem Verfügungsrecht betraut und ihn verpflichtet, zwei bis dreimal im Jahre zur Ueberwachung der Bibliothek nach Wittenberg zu gehen. (Friedensburg, Gesch. d. Univers. Wittenberg. 1917. S. 238).

Georg Kysten, deßgleichen Doctor Augustin und Spalatinus mit meynem gendigen hern zw mittag gessen (Bb 5289 Bl. 46 a) Doctor Augustin und Spalatinus haben mit m g hern zu mittag gessen. (Bb 5289 Bl. 46 b)

Das Jahr 1536 forderte noch mehrmals die Anwesenheit Spalatin in Wittenberg. In diesem Jahre erfuhren die Bibliotheksräume eine völlige Erneuerung. Ueber die Gesamtkosten unterrichtet uns die Notiz: „xliij ß xxvij gr vij ſ zu erbauung der neuen liberej uff befehls M gt h ins schloß gebauet worden“ (2813 Bl. 51 b). Die sämtlichen Einzelposten schließen sich an). — Wir lesen dann weiter: „vj gr zweien tagelonern — haben in der liberej die Speen ausgeräumt und außgekert, domals Spalatinus die buecher dorein geordent — vj gr zweien tagelonern — haben abermals die liberej ausgekert Montags nach Elizabet dotzumahl Spalatinus aber die bücher geordent“ (a. a. O. Bl. 54 b) — Der erstere Aufenthalt Spalatin erstreckte sich auf vier Tage in der Woche Mariae Magdalanae (16. bis 22. Juli)<sup>1)</sup>, der zweite auf die Zeit vom 22. November bis 4. Dezember laut des Eintrages: „xlvj gr Auslosung, Magister Spalatin fhurknecht uff xij nacht in der herberge bej Paul Schultes, die zeit der Magister abermals alhie gewesen und die liberej mith den Buechern geordent, von Mittwoch nach Praesentacionis Marie biß uf Sanct Barbara tagk, der fhurknecht hat in der herberge gessen, laut des Magisters hantschrifft.“ (a. a. O. Bl. 51 a). Spalatin selbst wohnte in der Schösserei. Die „Hofwäscherin“ hatte reichlich Wäsche zu waschen für den Schösser, „dan Magister Spalatinus izo wan er zw Wittenperg ist, sein lager in der schösserej hot.“ (a. a. O. Bl. 111 a). Am 27. November lud Georg von Anhalt Melanchthon in das hospitium Schulteis ein<sup>2)</sup>. Es ist wohl anzunehmen, daß auch Luther und Spalatin des Fürsten Gäste waren. Endlich war Spalatin noch einmal sieben Tage in der Woche Thomae (17. bis 23. Dezember) hier. (2813 Bl. 138 b). Des Hauskellners Wolff Rubners Rechnung besagt: iij stubigen spallentinus zu dreymal alhie gewest (2810. 202).

Noch öfter finden wir Spalatin im Jahre 1537 in Wittenberg und zwar zuerst vom 22. bis 25. April laut des Eintrages: „xviiij gr Auslosung Magistri Spalatin fhurknecht uff iiiij tage vom Sontagk Jubilate biß uff die Mitwoch darnach alhie gewesen, zw der liberej gesehen“, (2813 Bl. 55 b). — Am 22. April besuchte Spalatin Luthers Predigt (Buchwald: Zur

<sup>1)</sup> a. a. O. Bl. 138 b. Möglicher Weise bezieht sich hierauf der Posten: „xx gr zur Auslosung Magistri Spalatin fhurman — actum Mittwoch nach Vincula Petri (2. August) a. a. O. Bl. 47 a. Anderenfalls wäre auch für diesen Tag ein Besuch Spalatin anzunehmen.

<sup>2)</sup> C R. 3, 192. Melanchthon hatte dabei einen nicht ungefährlichen Unfall (a. a. O.) Uebrigens wurden am 27. November Fürst Georg zwölf Pfund Hecht in die Herberge geschickt (2813 Bl. 51 a). — Zum diversorium Schultheis vgl Kawerau, J. Jonas I. 104.

Wittenberger Stadt- u. Universitätsgeschichte S. 129 f), sodann die Woche Vincula Petri (zwei Nächte — zwischen 29. Juli und 4. August), die Woche Laurentii (drei Nächte — zwischen 5. und 11. August), die Woche Assumptionis Mariae (drei Nächte — zwischen 12. und 18. August) und die Woche Leonhardi (4. bis 10. November) (2815 Bl. 52 b, 154 b, 160 a) Vgl. Buchwald a. a. O. S. 130. Spalatin aß auf dem Schloß mit dem jungen Herzog Johann Ernst am 6. November abends, am 7. November mittags und abends, am 8. und 9. November ebenso. Unter dem 10. Nov. lesen wir: „heut hat Spalatinus am morgen umb acht selb fünffte in derschosserey gessen, darnach weggezogen“ (5290 Bl. 38—40). Am 9. November unterschrieb Spalatin in Wittenberg einen Brief (Enders, 11, 287).

Im Jahre 1538 hören wir zunächst von einigen Reisen Spalatin nach Zerbst.

Sg. n. Purif. M. (3. Februar) Zerbst:

vj gr losung auff iij pferd ij nacht Spalatinum anhergefurt  
vj gulden ij gr zerung und furlon Magistri Spalatin Nemlich ij gulden xiiij gr zerung anher und dem geschär widder anheim und iij gulden ix gr furlon auff viij tage mit iij pferden iden tag ix gr  
viij gr hat Magister spalatinus in geschafften meins gnedigsten Hern von aldenburg aus noch freiberg zu Doctor Jacob schemken [gefurt] 5587, 200 a.

Sg. Matthä Ap. (24. Febr.) Zerbst:

j gulden xvj gr vj  $\frac{1}{2}$  tranckgelt in des spalatini herberg 245 b.

Am 25. Februar finden wir ihn in Wittenberg.

Mo. n. Matth. (25. Febr.) Wittenberg:

iiij gulden xv gr zerung Magister spalatin hiedann nach aldenburg 252 a.

Im Juni ist Spalatin in Zwickau.

Mi. n. Joh. Bapt. (26. Juni) Zwickau:

j gulden viij gr zerung und furlon Magister spalatin 5588 a. 28 a.

In der zweiten Hälfte des August besucht er abermals auf einige Tage die Wittenberger Bibliothek.

Sb. Abend Egidii (31. August) Lochau:

vij gulden v gr hat Magister Spalatin von aldenburg nach wittenberg auff vij tage vorzert, in der liberej gewest 158 a.

Im Jahre 1539 war Spalatin mehrere Tage in der Invokavitwoche (23. Februar bis 1. März) in Wittenberg. Darauf und auf den eben erwähnten Aufenthalt im August 1538 bezieht sich die Notiz: „j  $\beta$  xiiij gr Christianin goldtschmidin tzu auslosung Magistri Spalatin, als iij pferde v nacht die woch assumptionis Marie und iij nacht die woch Invocavit für den Knecht“ (2818 Bl. 69 a, 182 a). Dazu

stimmt, daß wir ihn am 20. August 1538 und am 26. Februar 1539 an Luthers Tische finden (Tischr. IV Nr. 3969. 4364, 4366). Von zwei weiteren Besuchen im Jahre 1539 berichtet folgender Posten: ij ß xj gr j ʒ zu auslosung Magistrj Georgj Spaladini auff ij mahl ime und seinem furman. Nemlichen lj gr j ʒ bey der Christianin goldschmidin vertzert, Er, sein famulus (Christoph Nicolai. Hildebrandt S. 129), und der furman Sontags, Montags, Dinstags und mitwochs frue nach trinitatis (8. bis 11. Juni), dem Magister Lucas edenberger, der etwan meines gnedigen jungen h. preceptor gewesen, die bucher in der liberey inventirt. j ß xx gr Item die woch dionisj alhier abermals gewesen, Nemlichen xiiij gr. Er und sein famulus für viij maltzeit, xij gr sein furman mit einem knecht iij tage xij mlatzeit“ (28 B. 112 54 a)

Auch im Jahre 1540 kam Spalatin der Bibliothek wegen zweimal nach Wittenberg: um Trinitatis (23. Mai) und in der Woche Simonis und Judae (24. bis 30. Oktober) besage der beiden Eintrage: „xxvj gr zu auslosung Magistro Spalantino zu, sambt den fhurknecht und seinem diener ob der besuchung und besichtigung der liberei gewesen — Actum Trinitatis (2823 Bl. 43 b) und „j ß viij gr x ʒ zu Auslosung magistrj Spaladini geben, welcher die Woche Simonis und Juda alhier gewesen und Bücher in die Lieberej geordent“ (a. a. O. Bl. 53 b).

Als der Kurfürst vom 7. bis 16. Mai 1541 in Schneeberg weilte (vgl. Enders 13, 330), ließ er Spalatin dorthin kommen laut des Rechnungspostens vom 12. Mai: iij gulden viij gr hat Magister Georgius Spalatinus von aldenburg mit iij pferden und iij person auff erforderung Meines gnedigsten herren anher und wider anheim vortzert, Inklusis j gulden xv gr furlon auff iij tage, Jden tag ix gr, iij gr trunkgelt in der herberge alhier und j gr für wagen schmir (5590 Bl. 320 b).

Im Jahre 1541 war Spalatin wiederum zweimal in Wittenberg, die Woche Viti (12. bis 18. Juni) und die Woche Martini (6. bis 12. November): „j ß xxvij gr iij ʒ dem Magistro Georgio Spalantino zu Auslosung sovil er, sein famulus und furman alhier verzert, Nachdem er dis halb Jhar zweymal alhier gewesen und zu der Liberej gesehen, Nemlich xlv gr ij n die woche Viti und xliij gr ij n die Woche Marthini. (2824 Bl. 42 b).

Ebenso finden wir Spalatin im folgenden Jahre, 1542, zweimal hier, die Woche Viti (11. bis 17. Juni) und die Woche Luciae (10. bis 16. Dezb.) „j ß xxxv gr x n dem Magistro Spalantino zu Auflossung, welchs er sein dyener und futter über das Futter alhier (d. i. außer dem vom Amte gelieferten Hafer) vorzert, nachdeme er dis Jhar ij malh alhier gewesen undt zu der Librej gesehen — l ß v gr die Woche Viti, xxx gr die woche Luciae. (2825 Bl. 35 b).

Ueber seine Anwesenheit im Jahre 1543 berichtet der Posten: „j ß xxv gr ij n dem Magistro Spalatio zu auslosunge geben, Nachdem er alhier dis Jhar auch zweymal gewesen und zu der Liberej gesehen — xxxvij gr x s; die Woche Viti, Montags nach Viti (18. Juni) wider abgefahren xlvij gr iiij n die woche Martini.“ (12. bis 17. November). Der erstere Aufenthalt ist auch verbürgt durch einen Brief, den Spalatin am 18. Juni ex arce Vitebergensij an Jonas schrieb (Kawerau, Justus Jonas 2, 107). Auf den letzteren bezieht sich eine Stelle in Luthers Brief an Spalatin vom 23. November (Enders 15, 269 — Spalatin hatte ein Buch bei Luther zurückgelassen.)

Nicht ohne Wehmut liest man die Notiz über den letzten Besuch Spalatin in Wittenberg im Juli 1544: „xl gr dem Ern Magistro Spalatio zu auslosunge geben dis Jhar nur auf einmahl, dann er nit mehr alhier gewesen und zu der Liberei gesehen, welcher nunmehr in got verstorben. Actum die woche Kiliani (8. Juli) und Margarethe (13. Juli). (2828 Bl. 56 b) — Vgl. 2827 b' Bl. 13 a: „uff vin nacht“.)

Am 5. September 1544 ist Spalatin bereits sehr krank. Der Kurfürst sendet ihm eine Weinspende und läßt ihn durch Ratzeberger besuchen:

Freit. n. Egidii (5. September) Zeitz:

j eimer speißwein Magister spalatio gein aldenburgk  
j gulden xix gr iiij s; Zerung und furlon Doctor Mattesen  
dem leibartz, Ist durch M gst herrn von born aus  
gegen Aldenburg zu Magister Spalatin, inen in seiner  
kranckheit zu besuchen geschickt worden. 5602. 148 b.

Am 16. Januar 1545 ist Spalatin gestorben.

1545.

Sg. Conv. P. (25. Januar) Torgau:

viiij gr viij s; ein Nacht zerung widder nach Aldenburg  
hat das spalatini bucher anher gefurt. 5327. 131 b.  
(Mit vier Pferden vom Bergkloster von Altenburg).